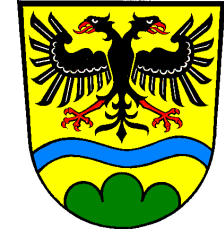




# Klimawald



*Klimaschutz beginnt vor Ort: ein Projekt für unsere Zukunft*



**D**er Klimawandel kann wissenschaftlichen Studien zufolge durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung. Bäume zu pflanzen hat das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen gemachten klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aufzunehmen.

Da die derzeit in den Wirtschaftswäldern vorherrschenden Baumarten aufgrund der Folgen des Klimawandels wie steigende Durchschnittstemperaturen, lange Trockenperioden und den damit einhergehenden Schädlingskalamitäten immer mehr geschädigt sind, kann der Wald seine Funktion als CO<sub>2</sub>-Speicher nicht mehr in vollem Umfang wahrnehmen.

Gerade in letzter Zeit kommt es wegen des massenhaften Auftretens von Forstschädlingen (z. B. Borkenkäfer), Sturm- oder Schneebruchereignissen immer mehr zu unrentablen Holzeinschlägen.

Die Besitzer solcher Grundstücke können und wollen die Belastungen der durchzuführenden Aufforstungsarbeiten oftmals nicht auf sich nehmen und stellen die betroffenen Flächen zum Verkauf.

Um die notwendigen gesellschaftlichen Anstrengungen für den Klimaschutz zu unterstützen, ist es geboten Wälder mit Baumarten zu pflanzen, die sich für die ändernden klimatischen Bedingungen besser eignen.

Der Landkreis Deggendorf hat daher im Jahre 2019 beschlossen, brachliegende oder sonstige zur Aufforstung geeignete Flächen zu erwerben um auf ihnen einen klimastabilen Wald zu begründen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu erbringen.

Mittlerweile konnten durch das Projekt „Klimawald“ bereits 10 Waldflächen mit ca. 90.000 m<sup>2</sup> erworben werden.

6 der 10 Grundstücke wurden mit über 3 500 Bäumen, unter anderem Hainbuchen, Eichen, Erlen, Elsbeeren und Wildäpfel, klimaresistent aufgeforstet.

Als Wildschutz dienen ein fachgerechter Zaun oder bei etwas kleineren Flächen Wuchshüllen.

Die Bepflanzung der restlichen 4 Grundstücke erfolgt im kommenden Herbst.

Neben der eigentlichen Wiederaufforstung kümmert sich der Landkreis auch um die weiteren Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen.

Das Projekt wird auch dazu genutzt unseren Jüngsten die Bedeutung des Klimaschutzes mitaufzuzeigen.

So fand mit der Naturparkschule Lalling vergangenen Herbst eine erste Pflanzaktion statt.

Durch die Unterstützung unserer Förster und ausgerüstet mit einem Hohlspaten pflanzte jede Schülerin und jeder Schüler an diesem besonderen Tag einen eigenen Setzling.

Erfreulich ist, dass sich der Umweltausschuss und der Kreistag des Landkreises Deggendorf in diesem Jahr für die Fortführung des Projekts auf unbestimmte Zeit entschieden hat und somit für die Zukunft eine nicht unwesentliche Unterstützung zum Klimaschutz geleistet wird.





*durch Borkenkäfer  
geschädigtes  
Waldgrundstück*



*Waldfläche nach der  
Wiederaufforstung  
vor etwa 9 Monaten*

